

Evangelisch in Amberg

Auferstehung
Erlöser
Paulaner

Weihnachtsgemeindebrief
Dezember 2016



500 Jahre
Reformationsjubiläum

Liebe Weihnachtsgemeinde!

Zum Weihnachtsfest gehört für viele immer noch der Weihnachtsbaum oder Christbaum. Welche Botschaft der Baum trägt, ist den meisten kaum bewusst. Schön soll er halt sein und für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Aber sonst?

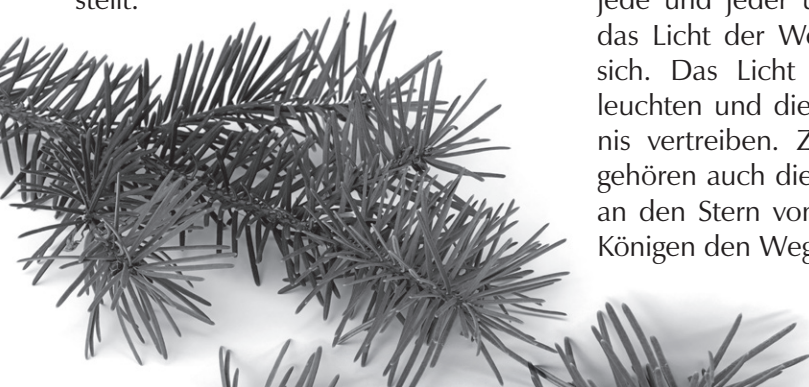
Dabei ist der Christbaum ein Wunderwerk an Christuszeugnis. Ursprünglich sollte er einfach im Paradiesspiel an Weihnachten ein Symbol sein für das durch den Sündenfall verlorene Paradies. Adamsbaum wurde er da genannt.

Später wurde unter dem Baum die Weihnachtsgeschichte gespielt mit Maria und Jesus, Josef, den Hirten und Engeln. Aus dem Adamsbaum wurde der Christbaum. Mit dieser Umdeutung wurde verkündet: durch Adam kam der Tod, durch Christus kommt das Leben. Der Christbaum sollte das bildlich zeigen und daran erinnern, dass mit Christus die Türe zum Paradies wieder geöffnet wurde. Hoffnung auf das künftige Paradies symbolisiert durch den grünen Christbaum. Um dieses Geheimnis anschaulich zu machen, wurde bald eine Krippe unter den Christbaum oder zumindest ganz nahe bei ihm aufgestellt.

Mit der Zeit wurde aus dem grünen Baum, anfangs nur mit den Paradiesäpfeln geschmückt, ein richtiges Schmuckstück in regionaler und familiärer Gestaltungsfreiheit. Aber das ist nicht nur Schmuck, sondern trägt die weihnachtliche Botschaft mit sich.

Die Christbaumkugeln, früher immer in Rot, erinnern an die roten Äpfel. Manchmal werden noch echte Äpfel oder Apfelschnitze in den Baum gehängt, die einen wunderbaren Duft verbreiten. Das Rot der Kugeln erinnert an die Farbe der Liebe: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn sandte zur Rettung der Welt.“ Rot erinnert an das Blut, das Christus zur Rettung der Welt vergossen hat. Damit wird schon in der Weihnacht der weitere Fortgang seiner Geschichte hin zu Passion und Ostern gezeichnet. Als Zeichen dafür ist auf dem Bild die Osterkerze zu sehen.

Das Licht der Kerzen ist ein weiterer Hinweis auf den Fortgang der Christusgeschichte. Das Licht soll die Dunkelheit der Nacht erhellen. Nicht nur die sichtbare Dunkelheit, sondern auch die Dunkelheiten des Lebens, von denen jede und jeder umgeben ist. „Ich bin das Licht der Welt“ – sagt Jesus über sich. Das Licht des Lebens soll uns leuchten und die Schatten der Finsternis vertreiben. Zu jedem Christbaum gehören auch die Sterne als Erinnerung an den Stern von Bethlehem, der den Königen den Weg zum Heiland wies.





Oft werden kleine Figuren, früher immer Engel, an den Baum gehängt. Die Boten Gottes mitten bei uns im Zimmer: „Euch ist heute der Heiland geboren. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf der Erde.“

Manche schmücken den Baum mit silbernen oder goldenen Fäden als Zeichen für das Wertvolle, das in diesem Baum steckt. Früher waren das echte Silber- oder Goldfäden und deswegen richtig wertvoll.

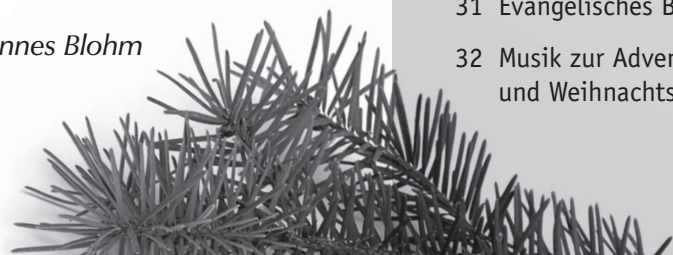
Diese Fäden intensivieren das Licht der Kerzen und geben dem Christbaum einen besonderen Glanz: „Licht, das in die Welt gekommen, Sonne voller Glanz und Pracht. Zieh in deinen Wunderschein, bald die ganze Welt hinein.“

Und dann sitzen wir vor unserem Christbaum zu Hause und feiern mit ihm Weihnachten. Und sehen ihn nun mit anderen Augen, den Adamsbaum, den Paradiesbaum, den Weihnachtsbaum, den Christbaum, den Baum des Lebens.

Dabei erinnern wir uns an die Worte des alten Zacharias, der im Lob über die Geburt seines Sohnes Johannes den kommenden Heiland preist: „Gelobt sei Gott. Denn er hat besucht und erlöst sein Volk.“

Gesegnete Weihnachtstage wünscht Ihnen

Dr. Johannes Blohm



Inhalt:

- 2 Weihnachtsandacht
- 4 Brot für die Welt
Gesundes Essen für alle
- 6 Reformationsjubiläum 2017
Feierlichkeiten in Amberg
- 7 Reformationsjubiläum 2017
Fahrt nach Wittenberg
- 8 Evangelisch in Amberg
Eine Idee wird Wirklichkeit
- 9 Installation Pfarrer Bernd Schindler
- 9 Fahrt ins Blaue
- 10 Jahreslosung 2017
- 11 Allianzgebetswoche „Einzigartig“
- 12 Ökumenische Bibelwoche
- 13 Weltgebetstag der Frauen
- 14 Diakonieverein Amberg e.V.
- 15 CVJM-Amberg e.V.
- 16 Adressen
- 18 bis 21: **Auferstehungskirche**
- 22 bis 25: **Erlöserkirche**
- 26 bis 29: **Paulanerkirche**
Martin-Schalling-Haus
Andreas-Hügel-Haus
- 30 Kasualien
- 30 Impressum
- 31 Evangelisches Bildungswerk
- 32 Musik zur Advents-
und Weihnachtszeit



Gesundes Essen für alle

Aufgrund der Macht der Agrarkonzerne ist Brasilien, das größte Land Südamerikas, Weltmeister in der Nutzung von Pestiziden. Doch es regt sich Widerstand: Ganz im Süden des Landes hat CAPA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, ein Netzwerk von Öko-Betrieben aufgebaut. Dank erfolgreicher Lobbyarbeit versorgen diese inzwischen auch städtische Schulen und Kindergärten mit gesunden Lebensmitteln.

Ein Klopfen an der Tür unterbricht das fröhliche Treiben im Kindergarten „Schneewittchen“ in der südbrasilianischen Kleinstadt Canguçu. Die Mitglieder der Kooperative União sind wie jeden Dienstag gekommen und

liefern ihre Waren für das Mittagessen frisch vom Feld an. Knackige Salate, Pfirsiche mit roten Bäckchen und frische Möhren werden in die Speisekammer getragen, wo Köchin Claudia Schiavon sie flink am richtigen Platz verstaut. „Sie sind immer frisch, haben mehr Nährstoffe und schmecken viel besser als das Zeug aus dem Supermarkt“, sagt Schiavon. „So lernen die Kinder von klein auf, sich gesund zu ernähren. Damit legen wir den Grundstein für ihr weiteres Leben.“

Das war längst nicht immer so. Doch seit 2009 gibt es in Brasilien ein Gesetz, wonach 30 Prozent der Lebensmittel für die öffentliche Schulspeisung aus der regionalen kleinbäuerlichen

Brot für die Welt

Spenden mit dem Stichwort „Brot für die Welt“ auf das Konto Ihres Pfarramtes oder direkt auf das Brot-für-die-Welt-Spendenkonto:

Bank: Evangelische Bank
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Nutzen Sie unsere regionalen

Stände und Verkäufe zugunsten Brot für die Welt:

- an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche
- am 1. Advent nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus der Paulanerkirche



Lasmin Roloff und ihre Familie bauen seit zwei Jahren Gemüse im ökologischen Landbau an.

Landwirtschaft stammen müssen. „Früher“, erinnert sich Schiavon, „gab es für die Kleinen abgepackte Industrie-Cracker mit Marmelade und Reis mit Bohnen“. Eine ganze Generation wurde mit nährstoffarmem Billigessen abgespeist.

Dass das ein Ende hatte, ist der Lobbyarbeit des Zentrums zur Unterstützung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft (Centro de Apoio ao Pequeno Agricultor, kurz CAPA) in Pelotas zu verdanken. Die im Schoß der lutherischen Kirche gegründete und von Brot für die Welt geförderte Organisation leistete Pionierarbeit. Mit Unterstützung von CAPA entstand in den drei südbrasilianischen Bundesstaaten Rio Grande

do Sul, Santa Catarina und Paraná ein breites Netzwerk für eine alternative Versorgung mit Lebensmitteln: Kooperativen, Bauernmärkte, vegetarische Restaurants und Bioläden gehören dazu. Doch erst das Schulspeisungsgesetz von 2009 katalysierte die Biolandwirtschaft aus der Nische heraus mitten in die Gesellschaft und machte gesunde Ernährung auch ärmeren Gesellschaftsschichten zugänglich.

Den Kleinbauernfamilien brachte es ebenfalls Vorteile: Die öffentliche Hand ist ein sicherer Abnehmer, und so war das Gesetz für viele ein willkommener Anreiz, statt Soja oder Tabak Lebensmittel zu produzieren.



500 Jahre Reformationsjubiläum



Wir feiern 500 Jahre Reformation

Seit dem 30.10. begehen wir mit verschiedenen Veranstaltungen das Gedenken an den Beginn der Reformation vor 500 Jahren. Wir haben Gottesdienst mit dem katholischen Prediger Dr. Seidl gefeiert, Vorträge gehört und unseren Durst mit der einen oder anderen Luther-Halbe gelöscht.



Die Luther-Halbe wird bei unseren Veranstaltungen sowohl ausgeschenkt als auch verkauft und ist auch im Getränkehandel sowie bei der Brauerei Sterk in Raiering erhältlich. Wohl bekomm's!

Am 22. Januar wollen wir alle Formen des Feierns zum Zuge kommen lassen: Gottesdienst, Speis und Trank und Bildung. Im Gottesdienst um 9.30 Uhr wird unser Regionalbischof Dr. Mans-Martin Weiss predigen und anschließend laden die Stadt Amberg und die evangelischen Kirchengemeinden Ambergs in den Rathaussaal zu einem Neujahrsempfang ein. Nach Grußworten des Oberbürgermeisters Michael Cerny, des Regionalbischofs Dr. Hans-Martin Weiss und des katholischen Regionaldekans Ludwig Gradl wird Dr. Volker Wappmann den Festvortrag halten unter dem Titel „Reformation in Amberg – Anfänge und Fortgang“.

Musikalisch wird der Motettenchor der Paulanerkirche und Leitung von Dekanatskantorin Kerstin Schatz den Empfang gestalten. Wir danken der Stadt Amberg, dem Stadtarchiv Amberg und dem Historischen Verein für die Zusammenarbeit in der Vorbereitung und Durchführung dieses Höhepunktes des Festjahres.



Auf den Spuren Martin Luthers: Fahrt zu den Lutherstädten Eisleben und Wittenberg

Bevor der große Rummel in Wittenberg mit Weltausstellung, Kirchentag und vielen Jubiläumsveranstaltungen beginnt, machen wir uns auf die Spuren Martin Luthers. Unsere Fahrt geht nach Eisleben, wo er geboren und auch gestorben ist. In der St.-Petri-Pauli-Kirche wurde er getauft. Anschließend fahren wir weiter nach Wittenberg, wo Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasshandels an die Tür der Schlosskirche schlug und damit nicht nur die kirchliche Welt veränderte. Die Stadt wird als Geburtsort der Reformation gesehen. Viele der Luthergedenkstätten gehören inzwischen zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Wir übernachten in Wittenberg. Am Sonntag sind neben dem Gottesdienstbesuch eine Führung in der Schlosskirche und eine Altstadttrundfahrt geplant. Das Lutherhaus besuchen wir am Montag. Sie haben auch Zeit zur



freien Verfügung, damit Sie nach eigenen Interessen Erkundigungen machen können, z.B. Melanchthonhaus, Kirche St. Marien, Stadtrundgänge, Luthergarten, Asisi-Panorama u.a.

Datum: 29.04. – 01.05.2017

Anmeldung bis 25.01. 2017

Kosten: 220 €/ DZ; 260€ / EZ

Leistungen: Hin- und Rückfahrt mit einem Reisebus, zwei Übernachtungen mit Halbpension, Führungen, Eintritte (Geburtshaus in Eisleben; Schlosskirche, Altstadt-Rundfahrt, Lutherhaus in Wittenberg)

Weitere Informationen:

Evang.-Luth. Auferstehungskirche
Dollackerstr. 27 - 92224 Amberg
Tel. 09621/673 440

Auferstehungskirche-Amberg@t-online.de

Eine Idee wird Wirklichkeit

Evangelisch in Amberg – das ist doch nichts Neues, werden viele sagen. Richtig, ist auch nichts Neues, denn seit 1538, als der Rat der Stadt beschlossen hat, den evangelischen Glauben einzuführen, gibt es „Evangelisch in Amberg“. Das war für die Stadt und ihre Entwicklung eine bedeutende Entscheidung.

Evangelisch in Amberg – das soll auch weiterhin ein Qualitätszeichen sein, unter dem die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Amberg sich den Ambergern zeigen wollen. „Einheit in der Vielfalt“, dieses Leitwort aus der evangelischen Kirche in Deutschland umfasst das, was wir als Kirchengemeinden wollen: Eine Glaubensgemeinschaft sein, in der es dennoch unterschiedliche Gestaltungs- und Ausdrucksformen des Glaubens an den dreieinen Gott gibt.

Evangelisch in Amberg ist wie ein Dach, unter dem viele Platz haben. Es ist Ausdruck dafür, was künftig die Gemeinden (Kirchenvorstände, Pfarrer und Pfarrerinnen, Gemeindeglieder) in besonderer Weise im Blick haben wollen:

Wie können wir gemeinsam und gut arbeiten? Was braucht es für ein evangelisches Profil in Amberg? Was kann „Evangelisch in Amberg“ für die Stadt insgesamt an Gutem einbringen? Viel Gutes gibt es schon, manches davon kann ausgebaut werden: Vertretungen, Dienstkonferenzen, Predigttausch, Konfirmanden- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, Ökumene, um nur einiges zu nennen.

Als erste große Herausforderung nehmen wir die gemeinsame Gestaltung eines sehr ansprechenden Programmes zum Jubiläum 500 Jahre Reformation auf.



Programmheft zum Reformationsjubiläum

Evangelisch in Amberg ist eine starke Gemeinschaft aller für alle.

Dr. Johannes Blohm

Monatsspruch Dezember 2016

Psalms 130, Vers 6

**Meine Seele wartet auf den Herrn mehr
als die Wächter auf den Morgen.**

Installation Pfarrer Bernd Schindler



Liebe Gemeinde, es war für mich ein wirklich bewegendes Ereignis am 24. September noch einmal ganz offiziell die Pfarrstelle des 4. Sprengels übertragen zu bekommen. Viele liebe Menschen sind gekommen, um an diesem Tag bei mir zu sein. Es hat mich sehr gefreut Sie alle an meiner Seite zu

spüren. Ich danke allen, die in Gedanken, Anwesenheit, Gebet und auf ihre je ganz eigene Weise mich in diesem Dienst unterstützen. Wir fühlen uns sehr wohl, und ich persönlich bin wirklich gerne bei Ihnen! Vielen Dank, Ihr

Pfarrer Bernd Schindler

Fahrt ins Blaue

Die Fahrten ins Blaue waren eines der Markenzeichen von Diakon Reinhard Franz Seniorenarbeit in den Gemeinden Erlöser- und Paulanerkirche. Und so konnte ihn auch der Eintritt in den Ruhestand nicht davon abhalten, in diesem Herbst noch einmal eine solche Fahrt zu organisieren und gemeinsam mit seiner Nachfolgerin, Diakonin Veronika Jung, durchzuführen. Am 11. Oktober ging es durch Hirschwald und Lautrachtal zunächst zur Kirche in Ransbach, wo Diakon Franz eine Andacht hielt. Von dort zur Wirtschaft Heinzhof bei Ursensollen, wo es Mittagessen und Kaffee gab.



Gott spricht: Ich schenke Euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in Euch.

Hesekiel 36, Vers 26

Liebe Leserinnen und Leser,
meinen die Worte wirklich mich? Brauche ich das? Ein neues Herz? Wann immer die Bibel vom Herzen des Menschen spricht, dann redet sie vom Zentrum unseres Lebens. Das Herz ist unser Innerstes. Der Ort, an dem wir uns berühren lassen – von Gott – von unseren Mitmenschen – von der Schöpfung. Hier erleben wir Freude, Trauer, Liebe und Ängste.

Das Herz ist nun aber auch der Ort, an dem die Ausrichtung unseres Lebens seinen Anfang findet. Auf die Frage, was das Wichtigste im Leben ist, antwortet Jesus mit den bekannten Worten: „Du sollst den Herrn, Deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und Deinen Nächsten wie Dich selbst.“ (Lk 10,27)



Hören wir die Worte Jesu, dann erfahren wir: Leben bedeutet in Beziehung sein. Unser Innerstes steht in Beziehung zu Gott, zu uns selbst und zu unseren Mitmenschen. Jesus wünscht sich und genauso auch uns, dass all diese Beziehungen von Liebe geprägt sind und das Gute suchen. „Ich schenke Dir ein neues Herz und einen neuen Geist.“ So spricht Gott durch den Propheten Hesekiel. Er hatte gesehen und miterlebt, dass das Volk Gottes mit „trotzigem Gesicht und hartem Herzen“ ihr Dasein führt.

Blicken wir am Ende des Jahres 2016 auf Ablehnung und Hass, die in Sprache und Taten immer mehr auch die Herzen unserer Mitbürger prägen, dann passen diese Worte doch sehr in unsere Zeit! Gott ist gegen diese Kälte und Herzlosigkeit. Er möchte uns helfen, dass es nicht so bleibt oder gar noch schlimmer wird. „Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.“

Ein solches Herz lässt sich berühren. Die Bilder aus Aleppo können uns nicht egal sein. Und auch nicht die Schicksale der Menschen, die Zuflucht suchen. Uns könnte der neue Geist helfen, mutige Schritte zu gehen. Zu Freunden. Oder auch Fremden. Das Wort erhe-



„Einzigartig“

Christus allein – der einzige Weg

Sonntag, 08. Januar – 09.30 Uhr
Gottesdienst Paulanerkirche

Die Bibel allein – unsere Grundlage

Montag, 09. Januar – 19.30 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft
Fronfestgasse 6

Die Gnade allein – unsere Chance

Dienstag, 10. Januar – 19.30 Uhr
CVJM Amberg, Zeughausstraße 14

*Der Glaube allein – unsere
Antwort auf Gottes Angebot*

Mittwoch, 11. Januar – 19.30 Uhr
Auferstehungskirche, Dollackerstr. 27

*Christus allein – die
Hoffnung für die Welt*

Sonntag, 15. Januar – 17.30 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft
Fronfestgasse 6

ben gegen Vorurteile. Die Oma besuchen. Sich Zeit füreinander nehmen. Als Christen sind wir nicht besser. Aber als Christen haben wir Jemanden, der uns dabei helfen möchte, unser Innerstes, unser Zentrum immer wieder neu auszurichten. Auch indem er uns vergibt und Neuanfänge ermöglicht.

Meint die Jahreslosung wirklich mich? Brauche ich ein neues Herz?

Blicken wir auf unser Innerstes und sehen was die Richtung im Leben vorgibt. Das Herz Gottes steht in Beziehung. Es sucht die Liebe. Vertrauen. Versöhnung. Das Gute für uns alle. Um so ein Herz bitte ich Gott. Und wünsche mir, dass er mir mit seinem Geist hilft. Damit ich nicht nur um meine eigenen Bedürfnisse kreise. Gegen die Hartherzigkeit. Gegen manch trotziges Gesicht. Bei mir selber. Und in dieser Welt. Immer wieder neu. Für mich gelten diese Worte. Ob auch für Sie? – das muss Jede und Jeder selbst entscheiden. Ich wünsche es uns allen. Ein gutes Jahr 2017, mit vielen Herzensanlässen,

*Ihr Pfarrer Bernd Schindler
Paulanerkirche*

„Bist du es?“

Sieben Texte aus dem Matthäusevangelium

Johannes der Täufer fragt Jesus aus dem Gefängnis heraus: „Bist du es? Oder müssen wir auf einen anderen warten?“ Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Texte des Matthäusevangeliums und daran anknüpfend steht im Zentrum der Bibelwoche die Frage: Wer ist Jesus – wer ist Jesus nach Meinung des Matthäusevangeliums? Und wer ist Jesus für dich?

Zugleich fragt auch der Titel der Bibelwoche den Lesenden und die Teilnehmenden: Bist du es? Bist du mit diesem Text gemeint? Wo kommst du vor? Wo bist du angesprochen?

Matthäus im Reformationsjubiläum?

Da wir uns im Jahr 2017, im Jahr des 500sten Reformationsjubiläums befinden, kommt in diesem Jahr auch immer wieder Martin Luther zu Wort.

Andreas-Hügel-Haus

10. bis 13. Januar jeweils um 19.30 Uhr gemeinsam mit der Pfarrei St. Michael.
Dienstag bis Donnerstag Themenabende im Pfarrzentrum St. Michael.
Freitag ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Michael.

Martin-Schalling-Haus

24. bis 27. Januar gemeinsam mit der Pfarrei St. Antonius Kümmersbruck.
Dienstag bis Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr Themenabende im katholischen Pfarrzentrum St. Antonius.
Freitag um 19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Antonius.

Erlöserkirche

Gemeinsam mit den Pfarreien Hl. Familie und Hl. Dreifaltigkeit, jeweils 19.00 Uhr.
Mittwoch, **18. Januar**:
Eröffnung in Hl. Dreifaltigkeit
Freitag, **20. Januar**: Hl. Familie
Mittwoch, **25. Januar**: Erlöserkirche
Freitag, **27. Januar**:
Abschlussandacht in Hl. Dreifaltigkeit

Auferstehungskirche

Freitag, **20. Januar**, 19.00 Uhr:
ökumenischer Gottesdienst
Auferstehungskirche





Was ist denn fair?

Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene! Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen.

Das nächste Schwerpunktland des Weltgebetstags sind die Philippinen. Rund um den Globus, von Samoa bis Chile, werden dazu am selben Tag Gottesdienste gefeiert. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu

eingeladen! Der deutsche Titel des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2017 lautet: „Was ist denn fair?“

Die Gesellschaft der Philippinen ist geprägt von einer extremen Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Die Folgen des Klimawandels sowie ungerechter globaler Wirtschaftsverhältnisse bekommen die Menschen hier besonders zu spüren. Die philippinischen Frauen, die die Gottesdienstordnung verfasst haben, berichten von Arbeitsrechtsverletzungen, Ausbeutung weiblicher Arbeitskraft im Ausland, geschlechterspezifischer Gewalt, Ressourcenraubbau und Umweltzerstörung. Sie spiegeln diese ungerechten Erfahrungen im biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20, Verse 1 bis 16). So zeigen sie, was in Gottes Augen gerecht ist.



Titelbild zum Weltgebetstag 2017:
„A Glimpse of the Philippine Situation“
(Ein Blick in die philippinische Situation)

Weltgebetstag der Frauen

3. März 2017, 19.00 Uhr
St. Georg, Amberg

Nach dem Gottesdienst gibt es im
Gemeindesaal Gelegenheit zu Gesprächen
und Kostproben der philippinischen Küche.

Diakonie

– Gottes Wort wirkt am Menschen durch Menschen

Gottes Wort wirkt am Menschen durch Menschen und das in vielfältiger Weise. Eine Stellvertreterin für viele Gesichter war Frau Gertrud Wurm als Hausmutter für die Bereiche des Sozialdiensts und hauswirtschaftliche Leitung für 2 Jahrzehnte in der Hellstraße. Die gebührende Feier fand Ende September statt und ist im neuen Abendrot nachzulesen.

Gerade nach dem Ende einer Ära ist die Herausforderung, sich und die Dinge neu zu sortieren und wachsen zu lassen, groß. Bereits im Frühsommer wurde dazu ein Bewerbungsverfahren mit internen und externen Kandidatinnen durchgeführt und so freuen wir uns, dass wir mit Frau Maria Friedrich, mit einer langjährigen Mitarbeiterin aus dem Bereich Pflege, eine vielversprechende Nachfolgerin finden konnten. Sr. Maria arbeitet seit vielen Jahren als einfühlsame Pflegefachkraft und bildete sich zur Gerontofachkraft fort. Gerade diese Ausbildung ist heute eine grundlegende Voraussetzung für die Übernahme des Sozialdiensts.

Mit Sr. Maria können wir die Zukunft mit einer bereits vertrauten Person gestalten. Die Stelle findet in der Teamleitung des Sozialdiensts ihre Veränderung und bündelt die MitarbeiterInnen

der Alltagsbegleiter und der GTA-Kräfte zu einem Team. Dieses Wirken wird Sr. Maria am 01.11.16 aufnehmen.

Der Bereich der hauswirtschaftlichen Leitung ist heute nicht mehr mit der Leitung des Sozialdiensts zu vereinen und somit wird dazu am 01.01.2017 eine eigene neue hauswirtschaftliche Leitung eingesetzt. Mit der Namensnennung ist Anfang November zur rechnen. Die Übertragung beider Aufgabenbereiche von einer Person auf nun vier Schultern wird auch den enorm gewachsenen Anforderungen an beide Aufgabenbereiche gerecht. So bitten wir für beide Mitarbeiterinnen um den Segen Gottes und auf die Bereitschaft der Menschen, sich mit beiden auf den neuen Weg zu begeben.

Der Diakonieverein wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Marcus Keil

Heimleiter und Geschäftsführer



Diakonieverein – Amberg e.V.
92224 Amberg
Hellstraße 3
www.diakonieverein-amberg.de

Was wir im Jahr so alles machen

In den letzten Jahren haben wir an dieser Stelle immer wieder über unsere **Einsamenweihnachtsfeier** informiert. Die wird es in diesem Jahr auch wieder am 24. Dezember in bewährter Art und Weise geben und wir brauchen dafür auch weiterhin Unterstützung durch Mitarbeit und gute Gaben. Wir möchten aber dieses Jahr auch darüber schreiben, was wir an den anderen Tagen im Jahr so als CVJM machen.

Ich möchte mit den Jüngsten anfangen. In unserer **Jungschar** bieten wir jede Woche Freitags für Kinder ab 8 Jahren ein tolles Programm an. Zusätzlich zur Gruppenstunden finden immer wieder tolle Aktionen und Freizeiten für die Kinder statt, wie z.B. ein Kindertag am Buß- und Bettag.

Jugendliche ab 13 Jahren treffen sich bei uns jeden Mittwoch zur Gruppenstunde. Ach mit ihnen fahren wir gerne zu Aktionen und auf Freizeiten.

Unsere jungen Erwachsenen treffen sich in einem Hauskreis der jeden zweiten Dienstag stattfindet, genau wie auch unsere anderen **Hauskreise für Erwachsene**.

In den Wochen dazwischen ist jeden zweiten Dienstag Abend das „**CVJM-Lagerfeuer**“, ein Treffen für alle im CVJM.

Einmal im Monat ist unser **Brunch am Samstag** vormittag mit einem tollen Angebot und einer guten Möglichkeit mit uns mal unkompliziert in Kontakt zu kommen.

Unser **Freundeskreis** bietet allen Mitgliedern mit sehr großer Lebenserfahrung eine tolle Möglichkeit sich zu treffen. Außerdem gibt es über das ganze Jahr verteilt immer wieder Highlights, wie den **Trödelmarkt, Bücherflohmärkte, Sommer- und Weihnachtsfest, das Altstadtfest und vieles mehr...**

Besonders erwähnen möchte ich auch unsere **Jugendgottesdienste**, die wir in Kooperation mit den Evangelischen Kirchengemeinden in Amberg durchführen. Der Jugendgottesdienst „Alive“ wird ab 2017 ca. alle zwei Monate, Sonntags Abend stattfinden. Hier hat sich in den letzten Jahren ein tolle Zusammenarbeit entwickelt und wir freuen uns auf die gemeinsamen Alive-Gottesdienste.

Genauere Infos über die verschiedenen Angebote finden sie auf www.cvjmmamberg.de und in unserem CVJM-Anzeiger, der in den Gemeindehäusern und im CVJM Haus in der Zeughausstr. 14 ausliegt.

*Benjamin Seiler
Leitender CVJM-Sekretär*

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Amberg-Auferstehungskirche



Dollackerstraße 27

Telefon 673440

Telefax 673441

www.auferstehungskirche-amberg.de
auferstehungskirche-amberg@t-online.de

Bürozeiten Pfarramt

Mo. und Mi. 09.00 – 11.30 Uhr

Pfarrer Heinrich Arweck

Telefon 673442

Spendenkonto

IBAN DE24 7525 0000 0190 0518 70
BIC BYLADEM1ABG

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Amberg-Erlöserkirche



Dr. Martin-Luther-Straße 2

Telefon 82173

Telefax 82109

www.erloeserkirche-amberg.de
pfarramt.erloeser.am@elkb.de

Bürozeiten Pfarramt

Mo., Mi. und Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer Dr. Johannes Blohm

Telefon 82173

Spendenkonto

IBAN DE51 7529 0000 0001 8638 00
BIC GENODEF1AMV

Kindertagesstätte

Martin-Schalling-Straße 2

Telefon 760428

erloeserkiga@freenet.de
www.kindergarten-erloeserkirche.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Amberg-Paulanerkirche



Paulanergasse 12, 92224 Amberg

Telefon 48590

Telefax 485935

www.paulanerkirche.de
paulanerkirche.amberg@elkb.de

Bürozeiten Pfarramt

Montag 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 08.00 – 14.00 Uhr

Do. und Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Pfarrer Joachim von Kölichen

Telefon 485940

Pfarrer Roland Böhmmländer

Telefon 87468

Pfarrerinnen Heidrun Bock

Telefon 15253

Pfarrer Bernd Schindler

Telefon 4989345

Spendenkonto

IBAN DE06 7529 0000 0200 0527 79
BIC GENODEF1AMV

Klinikseelsorge

Pfarrer Heinrich Arweck

Telefon 673442

Pfarrer Roman Breitwieser

Telefon (09622) 71462

Diakonin

Veronika Jung Telefon: 494264
veronika.jung@elkb.de

Dekanatskantorin

Kerstin Schatz Telefon: 6898631
kerstin.schatz@elkb.de

CVJM

Zeughausgasse 14 Telefon: 15525
www.cvjmamberg.de

Diakonieverein Amberg e.V.

Hellstraße 3 / 6
www.diakonieverein-amberg.de

Geschäftsführer:

Diakon Marcus Keil Telefon: 49390

Seniorenheim der Diakonie

Hellstraße 3 Telefon: 49390

Pflegedienstleitung Barbara Kiener

Diakoniestation

Hellstraße 6 Telefon: 15324
Pflegedienstleitung Alexandra Nagler

Vernetzte Angebote

Hausnotruf • Betreutes Wohnen
Beratung und Hilfen • Begleitung
Essen auf Rädern • offener Mittagstisch

Kindertagesstätten

Am Schelmengraben Telefon: 14151

Gailoh Telefon: 82212

Am Kochkeller Telefon: 13809

Arche Noah Telefon: 71303

Spendenkonto Diakonieverein Amberg
IBAN DE02 7525 0000 0240 106252
BIC BYLADEM1ABG

Evangelisches Bildungswerk

Paulanergasse 12 Telefon: 496260
www.ebw-amberg.de

Eine-Welt-Laden

Paulanerplatz 13 Telefon: 31873
www.eine-welt-laden-amberg.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Werkhof Amberg-Sulzbach

Gebrauchtwarenmarkt Transportser-
vice, Grünpflege, Bildung und Soziales
Hauptstraße 40
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon (09661) 81489-0
www.werkhof-amberg-sulzbach.de

Mo. bis Fr. 09.00 – 17.30 Uhr

„S'ladl“ Regionalladen

Hauptstrasse 30
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon (09661) 3048580
www.werkhof-amberg-sulzbach.de

Mi. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 13.00 Uhr

Emma-Lampert-Haus

Paulanerplatz 11 Telefon: 429420

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Paulanergasse 18 Telefon: 37240
Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindeausflug zur KZ-Gedächtnisstätte Flossenbürg

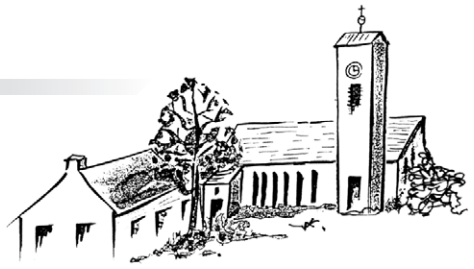
Begonnen hatten wir unseren Ausflug mit einer Einkehr im Museums-Cafe, in dem Menschen mit Behinderung aus dem HPZ Irchenrieth arbeiten und für eine sehr schöne Atmosphäre und leckerem Essen sorgen. Danach machten wir uns zu einem geführten Bonhoeffer-Rundgang auf und hörten Interessantes, aber eben auch Bedrückendes über das Konzentrationslager in Flossenbürg.

So sonnig wie dieser Besuchstag für uns war, so (eis-)kalt und nass war es dort oft für die Häftlinge, wenn man sich vorstellt, dass sie nur einen Satz einfachster Kleidung hatten und darin die ganze Zeit steckten, bei jeder Witterung. So mussten sie beim Abbau von Granit für die geplanten Monumentalbauten im Steinbruch arbeiten. Ab 1943 war die Montage von Kampfflugzeugen befohlen. Es sind nicht mehr viele Bauten und Barracken

erhalten – für viele wurden nachträglich Stelen als Andeutungen angebracht, wo einzelne Gebäude gestanden haben. Dennoch wurden bei der Führung die Bedingungen und die Unmenschlichkeit deutlich, unter denen die Häftlinge dort zu leiden hatten. Der Gefangene war nur noch eine Nummer. Es war erschreckend zu erfahren, wie weit die Perfektion zur Vernichtung von Menschen durch die Nazis getrieben wurde.

Neben dem Friedhof, der inzwischen auf dem Gelände angelegt wurde, vor allem für die Opfer der Todesmärsche, gibt es auch eine Asche-Pyramide im „Tal des Todes“ mit den Überresten der verbrannten Toten. Dass ein Teil des Geländes nach dem Krieg mit Wohnhäusern bebaut wurde und Lagerküche und Wäscherei auch industriell genutzt wurden, zeigt, dass man dieses Elend gerne verdrängen wollte.





Dietrich Bonhoeffer als einer der Widerstandskämpfer hatte den Mut, dem „Rad (der Nazi-Ideologie) in die Speichen zu greifen“ und bezahlte mit seinem Leben. Er war nur eine Nacht in Flossenbürg, ehe er am 9. April in den Morgenstunden gehängt wurde – 14 Tage vor der Befreiung des KZs durch die Amerikaner. Das „Glaubensbekenntnis“ von Bonhoeffer kann uns heute noch Ermutigung sein:

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Gottesdienste

- an **jedem** Sonntag/Feiertag feiern wir um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche Gottesdienst

besondere Gottesdienste:

- 2. Advent - 09.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl und dem Chor „S(w)ing together“, anschließend Kirchenkaffee
- 4. Advent - 09.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Kirchenchor
- Heilig Abend
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
17.00 Uhr Festgottesdienst mit Orgel u. Trompete
- 1. Weihnachtsfeiertag: 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 2. Weihnachtsfeiertag: 09.30 Uhr Gottesdienst
- Silvester - Altjahresabend:
17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
- Neujahr: 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 20. Januar: 19.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Auferstehungskirche

Woher weiß ich, was Gott will?

Um diese Frage drehte sich der **Jugendgottesdienst** am 15.10.2016, der in unserem Gemeindehaus stattfand. Woher weißt Du, was Dein Freund/Deine Freundin gerne mag oder erwartet? Mit dieser Frage nahm uns Peter Spreng mit ins Thema. Indem wir miteinander reden, uns mit dem Gegenüber befassen, lernen wir das Gegenüber kennen und erfahren mehr über diese Person. Auch über Gott werden wir vieles bzw. mehr erfahren, wenn wir das Gespräch mit ihm suchen.

Durch die 10 Gebote ist schon eine Leitschnur an die Hand gegeben. Und wenn Gott eigentlich schon alles weiß, was ich denke und tue, so wünscht er sich dennoch, dass wir den Kontakt zu ihm suchen. Schwieriger wird es, wenn wir herausfinden wollen, was er von mir/uns möchte, ganz besonders von jedem Einzelnen. Manchmal spricht er dann auch durch unsere Freunde oder andere Menschen.



Der nächste Jugendgottesdienst findet am 29. Januar um 18.00 Uhr im CVJM-Haus (Zeughausstraße 14) statt. Herzliche Einladung nicht nur an Jugendliche, einen etwas anderen Gottesdienst zu feiern!



Weihnachtspäckchen für Masuren

Sie werden schon sehnsüchtig erwartet - unsere Päckchen für bedürftige Kinder in unserer Partnergemeinde in Ketrzyn. Pfarrer Hause würde sich freuen, wenn wir wieder viele Päckchen für seine Gemeinde nach Polen schicken könnten. Er unterstützt damit bedürftige Familien in seiner Gemeinde, die sich zu Weihnachten besonders über Geschenke freuen.



Was soll ein solches Päckchen beinhalten? z. B. Kaffee, Kakao, Schokolade, Süßigkeiten, Schreibwaren, Mal- und Spielsachen, Drogerieartikel, aber bitte keine verderblichen Sachen! Wer mitmachen möchte, gebe bitte sein Geschenk bis zum **4. Dezember** im Pfarramt oder bei den Veranstaltungen ab! Danach gehen sie auf die weite Reise.



Kinder-Kirchen-Treff:

- 03. Dezember - 09.30 Uhr
- 14. Januar - 09.30 Uhr
- 11. Februar - 09.30 Uhr
- 11. März - 09.30 Uhr

AM ANFANG
WAR DAS WORT

sola fide

sola gratia

sola scriptura

allein der Glaube

allein die Gnade

allein die Schrift



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

Wir wollen Wittenberg besuchen und den Spuren Luthers nachgehen.

Bei Interesse bitte im Pfarramt melden!

**29. April bis
01. Mai 2017**

**Fahrt nach
Wittenberg**

Liebe Gemeindeglieder,

**„Gottes Weihnachtswelt ist voller Boten –
und einige sind unterwegs zu dir.“**

Albrecht Goes

Mögen die Boten und die Botschaft Sie alle erreichen: Gott ist mitten unter uns. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und viel Gutes im neuen Jahr

Ihr Pfarrer Dr. Johannes Blohm

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Taizegebete

Sie gehören zu unserem ökumenischen Miteinander. Sie begeistern mit ihrer einfachen und eingängigen Spiritualität und Glaubensbotschaft.

13. Januar - 19.30 Uhr, Hl. Familie

17. März - 19.30 Uhr, Hl. Familie

Mediationsabende

In der abendlichen Stunde der Ruhe und Einkehr werden grundlegende Übungen der Wahrnehmung und bewussten Lebensgestaltung meditativ mit Hoffnungsaussagen der Bibel verbunden. So können wir unseren Glauben und unsere Glaubengemeinschaft neu erfahren.

jeden Montag um 19.00 Uhr
(außer in den Schulferien).

Ökumenisches Frauenfrühstück

Monatlich abwechselnd in der Erlöserkirche oder der Hl. Dreifaltigkeit treffen sich Frauen zu Themen des Glaubens und zum Gebet. Und danach zum gemeinsamen Frühstück. Weitere Informationen bei Frau Loy, Tel. 4983279, im Pfarramt der Erlöserkirche, Tel. 82173 oder im Pfarramt der Hl. Dreifaltigkeit, Tel. 12494.

jeden Donnerstag um 08.30 Uhr

Basteln für Kinder

Es geht weiter mit diesem supertollen Angebot für Kinder ab 6 Jahren, das super Spaß macht (im alten Kindergarten):

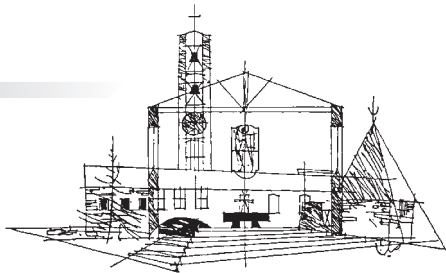
Basteln für Advent/Weihnachten

08. Dezember - 16.30 - 18.00 Uhr

15. Dezember - 16.30 - 18.00 Uhr

Für alle unsere regelmäßigen Gruppen und Veranstaltungen gilt: Die Themen und Termine werden abgekündigt, finden sich auf den Plakaten in den Schaukästen, unter www.erloeserkirche-amberg.de und können gerne im Pfarramt oder bei den jeweiligen Ansprechpartnern erfragt werden!

Wir haben noch **Weihnachtskerzen** (weiß, rot, Bienenwachs) zu verkaufen zu Gunsten von Brot für die Welt. An den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst bzw. am 1. Advent beim Kirchenkaffee.



Kindergottesdienste

Wir laden alle Kleinen und Großen zum Gottesdienst mit Kindern ein. Es freut sich auf Euch/Sie das Kindergottesdienstteam Ingrid Wiegand-Blohm, Andrea Feirera-Janner, Jessica Gerber, Brigitte Rosenberger, Sabrina Worofsky und Paul Höpfner. Wir treffen uns alle 4 Wochen am Sonntag um 10.45 Uhr:



04. Dezember: Ihr Kinderlein kommet

15. Januar: Johannes der Täufer

05. Februar: Der wiedergefundene Sohn

19. März: Rut und Noomi finden eine Heimat

16. April: Ostern – Familiengottesdienst mit Ostereiersuche

Jugendgruppe

Freitag abend treffen sich die Jugendlichen, die sich auf die Konfirmation vorbereiten, zu den Gruppenstunden. Genaue Daten werden jeweils bekannt gegeben, auch im Internet.

alle 4 Wochen, Freitag - 18.30 Uhr

Treff 66+ (Seniorenkreis)

Kaffee und Kuchen, gemütlichen Plaudereien und interessanten Themen im alten Kindergarten. Wer eine Fahrtgelegenheit benötigt, möge sich im Pfarramt oder bei Herrn Göldner melden. Gerne können Sie Freunde oder Bekannte mitbringen. Die nächsten Treffen:

14. Dezember - 14.30 Uhr

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt mit Veronika Jung, Dr. Johannes Blohm und Svitlana Kamenetska

11. Januar - 14.30 Uhr

Märchenhaftes – Vertrautes wieder entdecken mit Veronika Jung

08. Februar - 14.30 Uhr

Rückblick 2016 und Ausblick 2017 mit Andacht zur Jahreslosung 2017 mit Veronika Jung und Dr. J. Blohm

08. März - 14.30 Uhr

Musikalischer Frühling – Musik und Tanz mit Veronika Jung und Kerstin Schatz

05. April - 14.30 Uhr

Bergauf dem Leiden Jesu folgen – Die Calvarienberge als Glaubenszeugnisse mit Veronika Jung und Dr. J. Blohm

Gottesdienste in der Erlöserkirche

- jedem Sonntag/Feiertag feiern wir um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche
 - jedem 2. Sonntag im Monat feiern wir den Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
 - jeden 3. Sonntag im Monat feiern wir in der Kapelle St. Peter und Paul in der Breslauer Straße Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- ➔ Wenn Sie nicht mehr in den Gottesdienst kommen können, aber in dieser Zeit das Heilige Abendmahl empfangen möchten, komme ich dafür gerne zu Ihnen nach Hause. Bitte rufen Sie im Pfarramt zur Absprache eines Termins an.

Diese Gottesdienste werden in besonderer Weise gestaltet:

20. November – Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen

10.30 Uhr Kapelle St. Peter und Paul

14.00 Uhr Gedenkfeier für die Verstorbenen auf dem Dreifaltigkeitsfriedhof

27. November - 1. Advent

09.30 Uhr zur Eröffnung der Sammlung „Brot für die Welt“; anschließend Kirchenkaffee mit Verkauf für „Eine Welt“

04. Dezember - 2. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor

24. Dezember - Christfest

15.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst Kapelle St. Peter und Paul

16.30 Uhr Familiengottesdienst (Erlöserkirche)

18.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor (Erlöserkirche)

25. Dezember - Weihnachten

09.30 Uhr Gottesdienst mit d. Kirchenchor

26. Dezember - 2. Weihnachtstag

09.30 Uhr Gottesdienst

31. Dezember - Altjahresabend

15.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst Kapelle St. Peter und Paul

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst Erlöserkirche

19.00 Uhr Silvesterkonzert der Amberger Chorgemeinschaft

1. Januar - Neujahr

09.30 Uhr Predigtgottesdienst

6. Januar – Heilige Drei König

09.30 Uhr Gottesdienst

8. Januar – 1. So. nach Weihnachten

9.30 Uhr Gottesdienst



www.erloeserkirche-amberg.de

Schauen Sie doch mal rein und entdecken Sie, was in der Erlöserkirche alles los ist. Der Internetauftritt wird stets ergänzt und ausgebaut.

Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT

1. MÄRZ BIS 16. APRIL

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2017



edition ✱ chrismon

Wir nehmen uns die Zeit: Zwischen 1. März und 16. April 2017 trifft sich die Gruppe jeweils am Montag um 19.00 Uhr im Andreas-Hügel-Haus zu Austausch und thematischen Einheiten.

Wer bei „7 Wochen Ohne“ mitmachen will, wird gebeten sich bis zum 1. Februar 2017 bei Pfarrer Böhmländer (Telefon 87468) anzumelden.

Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit. Gut also, dass ich meine Post nicht mehr zu Hause am Tisch lesen muss, nachdem ich – gefühlt stundenlang! – auf die Briefträgerin gewartet habe. Nein, die Mails lese ich an der Ampel auf meinem Smartphone. Und antworte noch auf dem Parkplatz vor dem Haus. Sofort!

„7 Wochen Ohne“ möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Alles hat seine Zeit, verspricht uns der Prediger in der Bibel.

Verabschiedung Brigitte Wenzel

Nach 37 Jahren in Diensten der Paulanergemeinde geht Brigitte Wenzel zum 1. März 2017 in den Ruhestand. In ihrer Dienstzeit hat sie 18 Stunden in der Woche Pfarramt und Gemeindehaus gereinigt, ungezählte Kollekten gezählt, Feste organisiert, Menschen die Tür geöffnet und ihren Geschichten zugehört. Denn auch wenn man diesen Bereich reflexhaft vielleicht



Brigitte Wenzel im Pfarramtsbüro

den PfarrerInnen einer Gemeinde zuordnen würde, geschieht sehr viel praktische Seelsorge in einem Pfarramtsbüro. Dort, wo viele einfach erst einmal erzählen wie es ihnen geht, während sie z.B. eine Taufe anmelden oder einen Patenschein holen, ihr Kuchenblech nach einem Fest abholen etc., Brigitte Wenzel hatte für jeden Zeit und Geduld und ein freundliches Wort, sie wird also nicht nur von uns anderen Mitarbeitern des Pfarramtes schmerzlich vermisst werden.

„Den regelmäßigen Kontakt zu den Kolleginnen und Gemeindegliedern werde ich vermissen“, sagt Brigitte Wenzel, aber sie freut sich schon auch auf den Ruhestand. Ihn will sie nutzen, um sich verstärkt ihrem Garten widmen zu können, zu lesen und die Ruhe zu genießen.

Angemessen danken können wir ihr nicht. Aber hochleben lassen wollen wir sie noch einmal beim **Mitarbeiterempfang am 5. März nach dem Gottesdienst**. Für den Ruhestand wünschen wir ihr Gottes Segen.

Aufgrund des Eintritts von Brigitte Wenzel in den Ruhestand suchen wir ab März 2017 eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter für 18 Stunden pro Woche für die Reinigung des Gemeindehauses und Pfarramtes und für Unterstüt-

zung im Pfarramtsbüro. Samstags gehört das Richten des Blumenschmuckes in der Kirche, auch als Ansprechpartner für Hochzeitsgesellschaften, zu den regelmäßigen Aufgaben. Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen.

die kleine kirche



mit den kleinen unserer gemeinde feiern wir zunächst advent, dann das neue jahr: am sonntag, dem **11. dezember** mit dem kinder- und spatzenchor sowie am **29. januar**, jeweils um **10.30 uhr** im paulaner-gemeindehaus. im mittelpunkt steht eine bibelgeschichte, die die kinder miterleben können. auch eltern und großeltern sind willkommen! anschließend kann man bei kaffee und kuchen kontakte pflegen oder knüpfen, während die kinder spielen.

Gottesdienst in Gebärdensprache

Ein Gottesdienst für alle, die es ruhig lieben: in Gebärdensprache, jedoch mit Dolmetscher, damit auch hörende Gemeindeglieder alles verstehen. Kommen Sie, haben Sie keine Scheu, überwinden Sie Barrieren, feiern Sie mit! Sonntag, 12. Februar, 14.30 Uhr im Paulaner-Gemeindehaus, anschließend Kaffeetrinken. Ganz besonders ist natürlich die Gehörlosengemeinde eingeladen!

Kantatengottesdienst

Martin Luthers bekanntes Adventslied "Nun komm der Heiden Heiland" ist das Thema des musikalischen Gottesdienstes am 1. Advent: Pfarrerin Heidrun Bock predigt über den Lutherchoral. Konzertchor und Instrumentalisten

Veranstaltungen finden

Auf Hinweis mitdenken-der Gemeindeglieder haben wir eine Veränderung auf unserer Homepage vorgenommen. Unter „Veranstaltungen“ finden Sie die Ereignisse der Paulanergemeinde für die kommenden Monate. Es soll somit auch leichter werden sich Termine in den Kalender einzutragen, und nicht zu kurzfristig davon zu erfahren. Schauen Sie doch einfach mal rein!



Tauferinnerung

Kinder, die in den vergangenen Jahren in der Paulanerkirche getauft wurden, sind am **15. Januar** um 09.30 Uhr mit ihren Eltern und Paten zu einem festlichen Familiengottesdienst in der Paulanerkirche eingeladen. Auf diese Weise wollen wir die Taufe feiern und ins Gedächtnis rufen. Selbstverständlich sind auch Kinder, die auswärts getauft wurden und zugezogen sind, willkommen – und genau so Erwachsene!

musizieren die feierliche Kantate von J.S. Bach. Sylvie Hammer übernimmt den Part der Solo-Sopranistin.

27. November

09.30 Uhr in der Paulanerkirche
anschließend Adventskirchenkaffee



Adventsandachten



Vier Postkarten mit Kalligraphien der Augsburger Künstlerin Ruth Wild begleiten in diesem Jahr unsere

besinnlichen halben Stunden im Advent. Dazu gibt es nachdenkliche Texte und Gebete, Lieder und besinnliche Musik. Herzliche Einladung zu den Andachten mit Angie Oeckl, Waltraud Mayerl und Roland Böhmländer im „neuen“ Andreas-Hügel-Haus, jeweils 19.00 Uhr!

02. Dez. – „Gott in deinem Herzen“

09. Dez. – „Lebe als Kind des Lichts“

16. Dez. – „Freue dich“

23. Dez. – „Fürchte dich nicht“

„Frieden: gefällt mir“

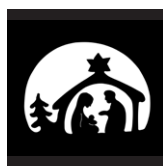


Wir empfangen wieder gemeinsam mit unseren katholischen Nachbarn das Friedenslicht aus Betlehem. Die Flamme

wird in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände in Wien abgeholt. Per Zug wird das Licht am 11. Dezember in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland getragen. Als Symbol für Frieden, Wärme, Solidarität und Mitgefühl soll das Licht an alle „Menschen guten Willens“ weitergegeben werden.

19. Dezember, 19.00 Uhr - ökumenischer Gottesdienst in St. Michael

Weihnachtsgottesdienste



Herzliche Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten im Andreas-Hügel-Haus!

• Heiligabend

15.00 Uhr Familiengottesdienst

17.00 Uhr Christvesper

• 26. Dezember, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit der Amberger Chorgemeinschaft (Leitung Dieter Müller)

Konzert mit der

„Ramona Fink Gospel Group“

Am 2. Weihnachtsfeiertag lädt die „Ramona Fink Gospel Group“ ein zum Weihnachtskonzert im Andreas-Hügel-Haus. Eintrittskarten gibt es im Internet Tickets unter www.okticket.de und www.nt-ticket.de (Ticketverkauf der Amberger Zeitung, Mühlgasse 2)

26. Dezember – 15.00 Uhr

Kindergottesdienst

für 6 bis 12- Jährige :

11. Dez. – (3. Advent)

18. Dez. – (4. Advent)

15. Januar

19. Februar

19. März



**KIRCHE MIT
KINDERN**

„Kirchenkaffee-Sonntage“

Für Kuchenspenden sind wir immer dankbar! Die nächsten Termine:

08. Januar, 12. Februar und 12. März



Taizé im Advent

Ein paar Tage vor dem großen Fest inne halten. Die Taizé-Gottesdienste im Martin-Schalling-Haus laden mit ruhigen Liedern, inspirierenden Texten, aber auch mit Momenten der Stille dazu ein, bei sich anzukommen. In der manchmal hektischen Adventszeit tut das gut. Wahrscheinlich auch Ihnen.

18. Dezember - 19.00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Kümmersbruck

Der Kirchenbau-Förderverein ist wieder mit dem wohl weltbesten Glühwein am Weihnachtsmarkt im Innenhof der Schlosswirtschaft vertreten. Ganz ehrlich, es gibt Stammkunden, die nur diesen Glühwein trinken. Lassen Sie es sich nicht entgehen, kommen Sie zum Stand des KuF, treffen dort auf nette Menschen und unterstützen trinkend (maßvoll!) unsere Gemeinde.

22. Dezember - 15.00 bis 22.00 Uhr

Gottesdienste an Heilig Abend

Der Heilig Abend ist ein besonderes Ereignis im Jahr. Wir feiern die Geburt Jesu. Herzliche Einladung an Sie alle zu den Heilig-Abend-Gottesdiensten:

15:30 Uhr Familiengottesdienst
für alle Kinder, Eltern und Großeltern
17:00 Uhr Christvesper

Gottesdienst am Altjahresabend

Mit einem Gottesdienst das zurückliegende Jahr bewusst ausklingen lassen.

31. Dezember - 17.00 Uhr

„Jede Stimme zählt“

Im Februar findet der Gospelworkshop „Gospel for all“ im Martin-Schalling-Haus statt. Alle die Spaß und Freude am Singen haben, sind ganz herzlich dazu eingeladen. Wirklich alle, keine Stimme ist zu schlecht. Bitte melden Sie sich für den Workshop am Samstag bis zum 31. Januar im Pfarramt oder bei Kantorin Kerstin Schatz an. Ein besonderes Ereignis ist jedes Jahr am Sonntag dann mit den Sängerinnen und Sängern des Workshops einen Gottesdienst mit viel bewegendem Gesang zu feiern. Kommen Sie und singen Sie mit!

11. Februar - 15.30 - 17.30 Uhr Workshop

12. Februar - 10.00 Uhr Gottesdienst

Haben Sie Lust Menschen in unserer Gemeinde eine Freude zu machen?

Oft treffen wir auf Dankbarkeit, manchmal steht den Menschen die Überraschung ins Gesicht geschrieben, und es gibt auch Situationen, wo Jemand seinen Ärger loswerden möchte. Ganz vielfältig und immer wieder spannend ist die Arbeit bei unseren Geburtstagsbesuchen. Das Besuchsteam des MSH besteht momentan aus zwei Ehrenamtlichen und wünscht sich Verstärkung. Sie gehen gerne auf Menschen zu und sind offen für Begegnungen? Dann sind Sie der/die Richtige. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie Lust haben, bei uns mitzumachen. Rufen Sie einfach mal an, auch wenn Sie noch mehr wissen wollen, Ihr Pfarrer Bernd Schindler.

Impressum:

Der Weihnachtsbrief Dezember 2016
„Evangelisch in Amberg“ wird herausgegeben von den
Evang. - Luth. Pfarrämtern in Amberg:
Auferstehungskirche, Erlöserkirche und Paulanerkirche

Redaktionsleitung dieser Ausgabe:

Pfarrer Heinrich Arweck, Auferstehungskirche
Dollackerstraße 27, 92224 Amberg, Tel.: 09621 / 673442

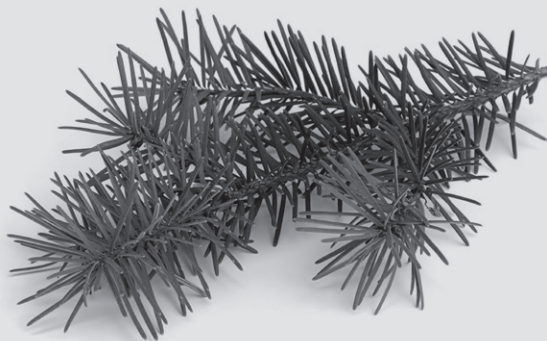
Bildnachweise:

Titelbild: Christbaum Erlöserkirche, Dr. Johannes Blohm
Seite 5: Brot für die Welt, Florian Kopp
Seite 11: Fotolia „fredredhat“ #3913536;
Seite 12: Fotolia „LVDESIGN“ #7726505;
Seite 13: Rowena Apol Laxamana Sta Rosa, WGT e.V.;
Seite 21: Fotolia „Ivonne Wierink“ #46044204
Seite 28: marlis dülsen / pixelio.de;
Seite 28: thommy weiss / pixelio.de;

Druck:

Don Bosco Druck & Design
Hauptstraße 2a
92266 Ens Dorf

Print  geprüft



Bildung hilft zum Durchblick, impft gegen Dumpfbackigkeit, hilft dabei, die Nebelschleier der Propaganda zu zerreißen. Das alles ist wichtig in einer Zeit, in der die Angstmacher, Brandredner und die starken Männer, die schnelle Abhilfe versprechen, Hochkonjunktur haben.

Das Evangelische Bildungswerk (EBW) stellt sich solchen Herausforderungen und versucht, in dieser Situation mit zur „Aufklärung“ beizutragen, und zwar im Licht des befreienden Evangeliums. In diesem Sinn haben wir einen

lichten Herbst hinter uns, für den März stehen die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ ins Haus.

Näheres kann der Presse sowie dem Frühjahr/Sommerprogramm des EBW entnommen werden. Das EBW-Programm liegt in allen Kirchengemeinden sowie an vielen öffentlichen Stellen in der Stadt aus. Erhältlich auch über die Geschäftsstelle (Tel. 09621 / 496260, info@ebw-amberg.de).

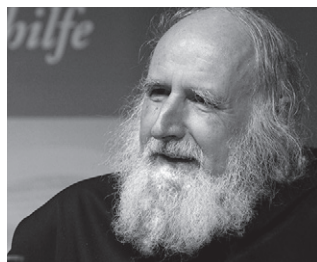
*Maja Berendes,
Geschäftsführerin des EBW*

Ein paar Kostproben aus der Zeit dazwischen:

„Wie wir leben – wie wir leben könnten“

Mo., 28. November
19.30 Uhr
Erlöserkirche

Pater Anselm Grün wird sich auf die Suche nach Haltungen begeben in einer Zeit, die zunehmend haltlos erscheint.



„Dachboden- geschichten“

So., 22. Januar
16.00 Uhr
Paulaner

Dachboden-geschichten lautet diesmal die Vorstellung des „Bärentheaters“, präsentiert von Dr. Bernhard Betz. Wer gern mit seinen Kindern bzw. Enkeln einen vergnüglichen und doch niveauvollen Sonntagnachmittag verbringen will, ist dort genau richtig.

„Du hast den Farbfilm vergessen“

Do., 14. Februar
19.30 Uhr
Paulaner

Die Sängerin und Schauspielerin Alexandra Völkl nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise rund um die Welt mit Geist und Witz.



Evangelisch in Amberg

Musik in den evangelischen Kirchen zur Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 27. November

09.30 Uhr - Paulanerkirche:

1. Advent

Kantatengottesdienst J.S. Bach „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 61. Konzertchor Paulaner, Sylvie Hammer (Sopran), Instrumentalisten, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus

Sonntag, 04. Dezember

09.30 Uhr - Auferstehungsk.:

09.30 Uhr - Erlöserkirche:

10.00 Uhr - Andreas-Hügel:

2. Advent

Gottesdienst mit dem Chor „S(w)ing together“

Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor

40 Jahre Andreas-Hügel-Haus. Festgottesdienst zur Kirchweihe und Wiederinbetriebnahme nach Sanierung

Sonntag, 11. Dezember

09.30 Uhr - Paulanerkirche:

3. Advent

Adventsgottesdienst mit Posaunenchor

Sonntag, 18. Dezember

09.30 Uhr - Auferstehungsk.:

09.30 Uhr - Paulanerkirche:

19.00 Uhr - Martin-Schalling:

4. Advent

Gottesdienst mit dem Kirchenchor

Adventsgottesdienst mit Gospelchor

Taize-Gottesdienst mit mehrstimmigen Taizeliedern

Samstag, 24. Dezember Heiliger Abend

15.00 Uhr - Auferstehungsk.: Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.00 Uhr - Auferstehungsk.: Weihnachtsgottesdienst mit Orgel und Trompete

15.00 Uhr - Erlöserkirche:

16.30 Uhr - Erlöserkirche:

18.30 Uhr - Erlöserkirche:

Weihnachtsgottesdienst Kapelle St. Peter und Paul

Familiengottesdienst

Weihnachtsgottesdienst mit dem Kirchenchor

15.30 Uhr - Paulanerkirche:

17.00 Uhr - Paulanerkirche:

23.00 Uhr - Paulanerkirche:

Familiengottesdienst mit Singspiel „Weihnachten mit Luther“ gesungen und gespielt vom Spatzen- und Kinderchor

Christvesper mit Posaunenchor

Christmette mit weihnachtlicher Instrumentalmusik

15.30 Uhr - Martin-Schalling:

17.00 Uhr - Martin-Schalling:

Familiengottesdienst mit Sologesang

Christvesper mit Sologesang

15.30 Uhr - Andreas-Hügel:

17.00 Uhr - Andreas-Hügel:

Familiengottesdienst mit festlicher Instrumentalmusik

Christvesper mit festlicher Instrumentalmusik

17.30 Uhr - Ammerthal:

Christvesper mit weihnachtlicher Instrumentalmusik

Sonntag, 25. Dezember

09.30 Uhr - Erlöserkirche:

09.30 Uhr - Paulanerkirche:

1. Weihnachtstag

Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

Festgottesdienst mit Abendmahl und Kantorei

Montag, 26. Dezember

09.30 Uhr - Paulanerkirche:

10.00 Uhr - Andreas-Hügel:

15.00 Uhr - Andreas-Hügel:

2. Weihnachtstag

Festgottesdienst mit festlicher Orgelmusik

Festgottesdienst mit der Amberger Chorgemeinschaft

Weihnachtskonzert mit der „Ramona Fink Gospel Group“

Samstag, 31. Dezember Altjahresabend

19.00 Uhr - Erlöserkirche:

Silvesterkonzert der Amberger Chorgemeinschaft